

Der Gelnhäuser GNZ-Leser Heinz Ullrich schreibt zu den neuen Windkraftanlagen bei Spielberg. Wir weisen darauf hin, dass Leserbriefe nicht die Meinung der GNZ-Redaktion widerspiegeln.

Wunder-Windräder

In Brachtal sollen drei Windkraftanlagen in Betrieb genommen werden, die Strom für 24 000 Haushalte erzeugen. So der Pressebericht und ein Beispiel für „Fake News“ wie es neudeutsch heißt. Eine dieser Windkraftanlagen müsste dann fast 30 Millionen kWh pro Jahr produzieren. Eine Anlage auf den „Vier Fichten“ schafft circa 6 Millionen kWh zum Vergleich. Es ist schon erschreckend für wie dämlich wir als Bürgerinnen und Bürger gehalten werden, um es in aller Deutlichkeit zu formulieren. Begründung: Ein Haushalt hat in Deutschland durchschnittlich zwei Personen. Der private Verbrauch liegt bei circa 1 800 kWh pro Jahr und Person. Nach der Pressemitteilung würde eine Windkraftanlage Strom für 8 000 Haushalte x 2 Personen x 1 800 kWh pro Person = 28,8 Millionen kWh produzieren. Realistisch sind 5 000 Haushalte und nicht 24 000, ohne die Zahlen dieser neuen WKAs zu kennen. Aber wen interessiert es? Schließlich stehen die Fußballmeisterschaften vor der Tür.

**Heinz Ullrich
Gelnhausen**

GNZ 11.05.2017 525